



## Globe Flight GmbH

### Barbing

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

#### Globe Flight GmbH, Barbing

##### A. Geschäft und Rahmenbedingungen

###### Geschäftstätigkeit

Die Globe Flight GmbH wurde 2013 gegründet und ist seitdem durch ein starkes Wachstum gekennzeichnet. Die Geschäftstätigkeit besteht aus dem Import, Vertrieb und Reparatur von elektronischen Produkten wie Kameradrohnen, Kameras, Gimbals und Sensoren.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über den B2C-Kanal sowie über den B2B-Kanal. Die Globe Flight GmbH bedient den Einzel- und Großhandel und fungiert als Distributor für den deutschsprachigen Raum.

Gerade die Drohnenbranche ist durch ein extremes Wachstum gekennzeichnet. Dieses Wachstum sticht gegenüber der sonstigen etwas gehemmten wirtschaftlichen Entwicklung in Europa stark hervor. Das Potential der Technologie ist enorm und noch lange nicht ausgeschöpft.

Die Produkte kommen in den Sport- und Unterhaltungssparten sowie im BOS-Bereich (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) zur Brandbekämpfung und der Personensuche/-rettung zum Einsatz. Die Landwirtschaft kann durch die Unterstützung aus der Luft die vielfältigen Anwendungen, wie der Analyse der Felder, der punktuellen Ausbringung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Düngemitteln oder Saatgut profitieren.

Im Bereich der Digitalisierung und Vermessung gibt es noch viel Potential, da können Drohnen einen großen Beitrag leisten, um die Entwicklung des Städtebaus zu optimieren.

Künftig sehen wir im autonomen Flug von Drohnen in den Bereichen Logistik und Transport von z.B. Medikamenten und sonstigem medizinischen Material sowie der Beförderung von Menschen großes Potential.

##### B. Wirtschaftsbericht

###### 1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Im Jahr 2023 erlebte die deutsche Wirtschaft einen leichten Rückgang. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank um etwa 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies war hauptsächlich auf die anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die hohe Inflation und die steigenden Energiepreise zurückzuführen.

Im Jahr 2022 hatte das BIP noch um 1,8 % zugenommen, aber die wirtschaftlichen Herausforderungen im Jahr 2023 führten zu einer Rezession. Auch der private Konsum ging preisbereinigt um 0,7 % zurück, was die Kaufkraft vieler Haushalte beeinträchtigte.

Im Jahr 2023 erlebte die Drohnenbranche in Deutschland ein bemerkenswertes Wachstum. Der Markt für kommerziell genutzte Drohnen wuchs erheblich, während der private Drohnenmarkt weitgehend gesättigt blieb.

Hier sind einige wichtige Entwicklungen:

Marktvolumen: Der deutsche Drohnenmarkt erreichte ein Gesamtvolumen von etwa 1,06 Milliarden Euro. Davon entfielen 893 Millionen Euro auf den kommerziellen und 62 Millionen Euro auf den privaten Markt.

Kommerzielle Nutzung: Die Anzahl der kommerziell genutzten Drohnen stieg auf 56.400, was einer Verdreifachung seit 2019 entspricht. Diese Drohnen werden hauptsächlich für Film- und Fotoaufnahmen, Vermessung, Kartierung und Inspektionen eingesetzt.

Investitionen: In den letzten zehn Jahren wurden rund 124 Millionen Euro in deutsche Drohnenunternehmen investiert, wobei 93 % dieser Investitionen in den letzten zwei Jahren getätigt wurden.

Die Branche zeigt also ein starkes Wachstumspotenzial, insbesondere im kommerziellen Bereich.

## 2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 war insbesondere von einer Umstrukturierung der Distribution im Kommerziellen Sektor gekennzeichnet, um den erhöhten Bedarf an Drohnen im Bereich Industrie gegen zu wirken und ein Netzwerk an flächendeckenden Handelspartner zu gestalten. Dadurch konnte sowohl der Umsatz gesteigert als auch die damit verbundenen Kundenstrukturen ausgeweitet werden.

Langjährige Projekte mit Behörden konnten per Ausschreibungen gewonnen und abgeschlossen werden.

Der Geschäftsverlauf wird als sehr positiv eingestuft. Die Gesellschaft konnte die positiven Impulse der Marktentwicklung aufnehmen und die Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich aus- bauen.

## 3. Investitionen

Im Jahr 2023 wurde unsere IT-Infrastruktur weiter ausgebaut und in die entsprechende Soft- und Hardware investiert.

## 4. Finanzierungsmaßnahmen

Im Jahr 2023 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 149 vorgenommen, die eigenfinanziert wurden.

## 5. Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 32 (Vj. 25) Arbeitnehmer, davon entfallen durchschnittlich 3 (Vj. 4) auf gewerbliche Arbeitnehmer und 29 (Vj. 20) auf kaufmännisch Angestellte. 7 (Vj. 5) Personen davon arbeiten in Teilzeit.

## 6. Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse, das Rohergebnis sowie die monatlich fakturierten Umsatzerlöse abzüglich der offenen Forderungen gesamt. Diese Kennzahl gibt uns Aufschluss darüber, wie effizient Globe Flight die offenen Forderungen eintreibt und wie liquide es ist.

Zudem werden zur Steuerung des Unternehmens folgende weiteren Leistungsindikatoren heran gezogen:

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg unseres Unternehmens. Glückliche Kunden sind eher bereit wiederzukommen, positive Bewertungen zu hinterlassen und uns weiterzuempfehlen. Als Messgröße für die Kundenzufriedenheit stehen uns neben dem direkten Kontakt mit den Kunden auch die Google Bewertungen zur Verfügung.

## C. Darstellung der Lage

### 1. Vermögenslage

Das bilanzielle Gesamtvermögen bzw. das Gesamtkapital hat sich bedingt durch die gestiegene Auftragslage im Berichtsjahr um TEUR 3.380 bzw. 24,8 % erhöht.

Wesentliche Bilanzposten veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

a. Wegfall von Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von	TEUR	3.160
b. Erhöhung der flüssigen Mittel von	TEUR	124
auf	TEUR	6.070

Die Ziele aus dem Vorjahr zum Erhalt und der Sicherung der Liquidität konnten umgesetzt werden.

Das ausgewiesene Eigenkapital beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 10.628 (Vj. TEUR 6.419).

Die Eigenkapitalquote erhöht sich bedingt durch den erzielten Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 47,0 % auf 62,4 %.

Die Vermögenslage hat sich nach Ansicht der Geschäftsführung insgesamt betrachtet positiv entwickelt.

### 2. Finanzlage

Die grundsätzlichen Ziele des Finanzmanagements bestehen weiterhin insbesondere im Erhalt und der Sicherung der Liquidität.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, der sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzt, erhöht sich im Berichtsjahr um TEUR 5.946 auf TEUR 6.070 (i. Vj. TEUR 124).



Der operative Cash-Flow des Geschäftsjahres 2023 liegt bei TEUR 3.127 (Vj. 1.062).

Unsere fakturierten Umsatzerlöse abzgl. der offenen Forderungen lagen im Geschäftsjahr 2023 immer auf einem konstant guten Niveau.

Die Finanzlage hat sich nach Ansicht der Geschäftsführung insgesamt betrachtet positiv entwickelt.

### 3. Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2023 betrug TEUR 4.233 (Vj. TEUR 3.070). Das Jahresergebnis ergibt sich dabei im Wesentlichen aus folgenden Quellen:

Im Jahr 2023 zeigte sich, bei einem Umsatzanstieg von 36,5 % im Vergleich zum Vorjahr, ein verbessertes Rohergebnis, welches insbesondere auf die ausgeweitete Geschäftstätigkeit und die durchgeführten Optimierungen zurückzuführen war. Das Rohergebnis 2023 betrug TEUR 10.404 (i. Vj. TEUR 7.752).

Bei den Personalkosten, Abschreibungen sowie im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zeigten sich Erhöhungen im Vergleich zum Vorjahr.

Zusammenfassend zeigte sich, dass bei einem wenig veränderten Marktumfeld bei erhöhter Geschäftstätigkeit ein deutlich besseres Jahresergebnis erzielt werden konnte.

Die erhöhte Geschäftstätigkeit ist eine positive Entwicklung, die jedoch auch mit einigen Herausforderungen einhergeht wie einem

- erhöhten Materialaufwand, welcher auf eine größere Nachfrage nach unseren Produkten zurückzuführen ist.
- um mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen Schritt zu halten, wurde auch der Personalbereich weiter ausgebaut und neue Mitarbeiter eingestellt.
- ein erhöhter Bedarf an Versicherungen zur Senkung des Betriebsrisikos haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht.

Die Ertragslage stellt sich nach Ansicht der Geschäftsführung insgesamt betrachtet konstant positiv dar. Es ist wichtig, diese Entwicklungen genau zu analysieren und strategische Maßnahmen zu ergreifen, um die Rentabilität zu verbessern.

## D. Chancen- und Risikobericht

### 1. Risikomanagementziele und -methoden

Ein Risikomanagementsystem zur zeitnahen Erkennung und systematischen Erfassung von Chancen und Risiken besteht in der regelmäßigen Auswertung der betrieblichen Daten - insbesondere in Form der erstellten monatlicher betriebswirtschaftlicher Auswertungen und des Debitorenmanagements - durch die Geschäftsführung. Im Rahmen des Risikomanagements wird die Strategie verfolgt, die Risiken durch geeignete Maßnahmen zu vermindern.

Hinsichtlich seiner originären Finanzinstrumente ist die Globe Flight GmbH Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nicht eingesetzt. Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen die Forderungen und die flüssigen Mittel. Die Forderungen werden zum Nennbetrag unter Berücksichtigung etwaiger Wertminderungen angesetzt, die flüssigen Mittel zu Nennwerten. Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen die zu Erfüllungsbeträgen bilanzierten Verbindlichkeiten. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen, die Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko an. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

### 2. Chancen- und Risikobericht

Für das Jahr 2024 ergeben sich für den Drohnenmarkt einigen Chancen durch den neuen Ausbau der Vertriebsstruktur mit neuen Partnern und Systemintegatoren der automatisierten Hangarsysteme im Bereich Bau und Sicherheit.

Weitere Chancen sind die andauernde Geschäftsentwicklung im Bereich der Distributionserweiterung in neue Geschäftsfelder wie dem Agrarmarkt und der Digitalisierung von Städten (Digital Twin) für Simulationen, Vermessung und städtebauliche Planung. Gerade in Bezug auf die Häufung von extremen Wetterbedingungen sind Drohnen zur Erstellung von 3D-Modellen ein ideales Hilfsmittel um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen im Katastrophenfall zu simulieren und dadurch Effizienz im Vorhinein zu evaluieren.

Die positive Liquiditätsentwicklung durch die jahrelangen positiven Betriebsergebnisse ist nach wie vor essenziell, um die nahezu vollständige Unabhängigkeiten von Finanzinstituten aufrecht zu erhalten.

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung, die den Bestand der Gesellschaft innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag gefährden, sind nicht erkennbar.

Die Finanzierung der im Jahr 2023 angefallenen Aufwendungen sowie die Finanzierung der unmittelbar für 2024 anstehenden Investitionen sind aufgrund der sehr guten Ergebnisse gesichert.

Risiken bestehen in der Abhängigkeit eines großen Hauptlieferanten aus China. Auch aktuelle politische Spannungen könnten negative Auswirkungen auf die Lieferketten haben.

Materialengpässe führten bereits im ersten Halbjahr 2024 bei einigen Topseller-Artikeln zu massiven Rückständen und schmälerten die Verfügbarkeit gerade im Bereich der Industrie-Produkte. Das bringt ein Risiko mit sich, welches aber keine größeren Auswirkungen haben sollte als bereits die Jahre zuvor. Zudem versuchen wir durch den Aufbau unserer Bedarfspläne und unseren Beständen, diesem Risiko weiterhin entgegenzuwirken.



Die Kriegssituation in der Ukraine führt zu unkontrollierten Exporten von bereits durch Engpässe begrenzten Stückzahlen an Drohnen in anderen EU Ländern und führt zu einer globalen Unterversorgung. Der Missbrauch von Consumer-Produkten wie Foto- und Videodrohnen als Kriegsgerät führt dazu, dass der Hersteller weiter unter politischem Druck steht.

Bisherige rechtliche Risiken der Drohnenflüge haben sich durch die klare Strukturierung der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) und die Adaption und Umsetzung durch die Lieferanten jetzt in eine Chance gewandelt, da es so zu einer gewissen Rechtssicherheit kommt.

**E. Prognosebericht**

Die Prognosen für das Jahr 2024 zeigen eine weitere Steigerung von 35 % im Umsatz im Bereich Industrie, aber durch die Verschiebung vom Direktvertrieb in eine reine Distribution wird eine deutliche Ergebnisreduzierung erwartet. Im Bereich Endkundenprodukte und Großhandel der Unterhaltungsprodukte wird eine leichte Steigerung erwartet. Der Bereich Agrar- und Forstwirtschaft wird durch aktive Investitionen ausgebaut und sollte sich mit einer Steigerung um 100 - 200 % entwickeln.

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023****GLOBE FLIGHT GMBH, BARBING****AKTIVA**

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>215.170,35</b>	<b>128.993,00</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.209,00	0,00
II. Sachanlagen	167.961,35	128.993,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>16.774.108,31</b>	<b>13.496.596,71</b>
I. Vorräte	7.882.697,61	6.988.804,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.821.481,24	6.384.223,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.069.929,46	123.568,17
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>34.322,25</b>	<b>18.474,48</b>
	<b>17.023.600,91</b>	<b>13.644.064,19</b>

**PASSIVA**

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>10.627.533,42</b>	<b>6.419.309,48</b>
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.200.000,00	1.200.000,00
III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.124.099,01
IV. Jahresüberschuss		3.070.210,47
V. Bilanzgewinn	9.402.533,42	0,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>1.175.658,07</b>	<b>1.829.184,68</b>

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
C. VERBINDLICHKEITEN	5.201.636,19	5.395.570,03
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.375,00	0,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	12.398,23	0,00
	<b>17.023.600,91</b>	<b>13.644.064,19</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Rohergebnis	10.554.078,77	7.865.114,25
2. Personalaufwand	-2.345.330,81	-1.795.269,47
a) Löhne und Gehälter	-1.976.780,09	-1.525.707,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-368.550,72	-269.561,93
- davon für Altersversorgung: EUR 8.285,93 (Vorjahr: EUR 7.636,92)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-62.870,87	-51.245,99
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.354.902,53	-1.786.260,64
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 20.876,84 (Vorjahr: EUR 12.702,17)		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.879,55	1.415,94
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-552,00	-4.293,32
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.596.323,01	-1.157.633,30
8. Ergebnis nach Steuern	4.233.979,10	3.071.827,47
9. sonstige Steuern	-755,16	-1.617,00
10. Jahresüberschuss	4.233.223,94	3.070.210,47
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.194.309,48	
12. Ausschüttung	-25.000,00	
13. Bilanzgewinn	9.402.533,42	

### Anhang 2023

#### Globe Flight GmbH, Barbing



## I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma der Gesellschaft lautet Globe Flight GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter HRB 13360 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Barbing. Die Geschäftsleitung befindet sich ebenfalls an diesem Ort.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 2 HGB) auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

## II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu 5 Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 19 Jahren.

Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzugänge an.

Handelswaren werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Wertabschläge wegen verlustfreier Bewertung und für erkennbare Risiken aufgrund langer Lagerdauer oder verminderter technischer Verwertbarkeit werden beim Vorratsvermögen in angemessenem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Bei der Bemessung der Steuer- und sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäfts- und Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Für die sonstigen Rückstellungen wurde der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden bei Erfassung mit dem heranzuziehenden amtlichen Geldkurs umgerechnet.

## III. Angaben zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 ist im Anlagenspiegel der Globe Flight GmbH (Anlage) dargestellt.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

### 2. Forderungen

In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Forderungen haben in Höhe von TEUR 51 (Vj. TEUR 46) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 3. Eigenkapital



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 25.

#### 4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### 5. Latente Steuern

Latente Steuern werden im Wesentlichen wegen Abweichung der Handels- und Steuerbilanz im Hinblick auf die unterschiedliche Abschreibung entgeltlich erworbener immaterieller Wirtschaftsgüter gebildet. Die Auflösung erfolgt über 5 Jahre. Darüber hinaus wurden aktive latente Steuern wegen abweichender Bewertung von Fremdwährungskonten gebildet und mit den passiven latenten Steuern verrechnet. Der Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 27,4 % zugrundegelegt.

In der Bilanz angesetzte latente Steuerschulden entwickeln sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	01.01.2023 TEUR	Veränderung TEUR	31.12.2023 TEUR
Aktive latente Steuern	0	1	1
Passive latente Steuern	0	13	13

#### 6. außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Zum Stichtag betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	31.12.2023 TEUR
Verpflichtungen aus mehrjährigen Miet- und Leasingverträgen	572

#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt:

	2023
gewerbliche Arbeitnehmer	3
Angestellte	29
	32

Hiervon waren 25 Mitarbeitende vollzeitbeschäftigt und 7 Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt.

##### 2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 an:

Sebastian Seidel	Barbing
Kaufmann	

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung verzichtet.

Zum 31. Dezember 2023 beliefen sich die von der Gesellschaft an Mitglieder der Geschäftsführung gewährten unbesicherten Darlehen (Verrechnungskonto) auf TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 11). Diese werden mit 0,5 % verzinst und haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr.



### 3. Ergebnisverwendungsvorschlag/-beschluss

Die Geschäftsführung schlägt eine teilweise Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses von TEUR 4.233 wie folgt vor:

Vom Bilanzgewinn wird ein Teilbetrag von TEUR 25 ausgeschüttet. Die Vorabausschüttung wurde bereits am 27.11.2023 vollzogen. Der restliche Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Barbing, den 31. Juli 2024

**Globe Flight GmbH**

*gez. Sebastian Seidel*

Der Jahresabschluss ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Januar 2025 festgestellt worden.

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	50.582,50	0,00	50.582,50
	0,00	50.582,50	0,00	50.582,50
<b>II. Sachanlagen</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	378.042,25	90.956,37	-8,00	468.990,62
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.517,35	0,00	7.517,35
	378.042,25	149.056,22	-8,00	527.090,47
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3.373,50	0,00	3.373,50
	0,00	3.373,50	0,00	3.373,50
<b>II. Sachanlagen</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.049,25	59.497,37	0,00	308.546,62
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	249.049,25	62.870,87	0,00	311.920,12



	NETTOBUCHWERTE	
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	47.209,00	0,00
	47.209,00	0,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.444,00	128.993,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.517,35	0,00
	215.170,35	128.993,00

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Globe Flight GmbH, Barbing

### Eingeschränkte Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Globe Flight GmbH, Barbing, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Globe Flight GmbH, Barbing, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit Ausnahme der möglichen Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt mit Ausnahme dieser möglichen Auswirkungen unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht mit Ausnahme der möglichen Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile" beschriebenen Sachverhalts insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen, mit Ausnahme der möglichen Auswirkungen dieses Sachverhalts steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkungen der Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die eingeschränkten Prüfungsurteile

Der Vorjahreswert der Vorräte in Höhe von TEUR 6.130 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir die Inventur des Geschäftsjahres 2022 nicht beobachten und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Prüfungssicherheit über den Bestand der Vorräte zum 31.12.2022 gewinnen konnten. Da die Eröffnungsbilanzwerte des Vorratsvermögens direkt in die Bilanz des aktuellen Jahres einfließen und hierdurch ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung beeinflussen, können wir nicht ausschließen, dass bei den im Jahresabschluss dargestellten Beträgen im Materialaufwand des Geschäftsjahres sowie in den Vorjahreswerten des Vorratsvermögens Änderungen hätten vorgenommen werden müssen. Dieser Sachverhalt beeinträchtigt möglicherweise auch die Darstellung des Geschäftsverlaufs im Lagebericht einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unsere Prüfungsurteile zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 17. Januar 2025

**HLB Dr. Hußmann & Kollegen PartG mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Mattias Bahmann, Dr., Wirtschaftsprüfer*

*Stefan Lütke, Wirtschaftsprüfer*